

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: 88102714.8

Int. Cl. 4: A45C 15/06 , A45C 1/08

Anmeldetag: 24.02.88

Priorität: 10.03.87 DE 8703586 U

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.09.88 Patentblatt 88/37

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

Anmelder: Specht, Herbert
Bahnhofstrasse 22
D-8110 Murnau(DE)

Erfinder: Specht, Herbert
Bahnhofstrasse 22
D-8110 Murnau(DE)

Vertreter: Huss, Carl-Hans, Dipl.-Ing.
Patentanwalt Griesstrasse 3 a Postfach 14 54
D-8100 Garmisch-Partenkirchen(DE)

Zusammenfaltbare Geldtasche.

Zusammenfaltbare Geldtaschen, wie sie z.B. von Kellnern und Kellnerinnen benutzt werden, weisen mehrere nebeneinander liegende Fächer für Geldscheine und ein diesen gegenüber größeres auslegbares Münzfach auf. Für die Herausgabe des Wechselgelds in Münzen wird das Münzfach geschüttelt, so dass möglichst viele Münzen einzeln erkennbar nebeneinander liegen. Dies ist bei fehlender oder mangelhafter Beleuchtung, z.B. bei Kerzen-Tischbeleuchtung, schwierig. Deshalb schlägt die Erfindung vor, das Münzfach (5) durch mindestens eine Glühbirne (12) ausleuchtbar zu gestalten.

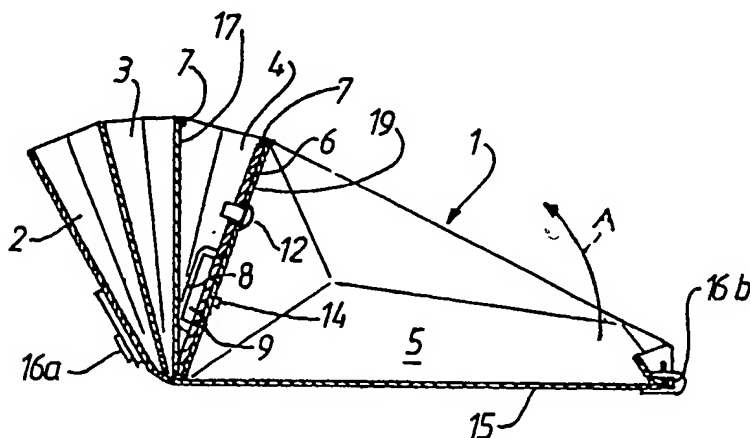


FIG. 1

Zusammenfaltbare Geldtasche

Zusammenfaltbare Geldtaschen, insbesondere solche, die von berufsmässig oft kassierenden Personen, wie z.B. Kellnern oder Kellnerinnen, benutzt werden, weisen mehrere nebeneinander liegende, verschliessbare oder nicht verschliessbare Fächer für Geldscheine und ein gegenüber diesen grösseres, auslegbares Münzfach auf. Für das Herausgeben des Wechselgeldes in Münzen wird das Münzfach meist etwas geschüttelt, so dass möglichst viele Münzen einzeln erkennbar nebeneinander liegen. Dies ist aber bei fehlender oder mangelhafter Beleuchtung, wie sie z.B. in Esslokalen mit Kerzen-Tischbeleuchtung oder auch am Abend in Gartenlokalen häufig vorkommt, schwierig. Hier setzt die Erfindung ein, die für derartige Fälle Abhilfe schafft.

Die Erfindung ist in der Zeichnung an einem, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebenden Ausführungsbeispiel schematisch veranschaulicht. Es stellen dar:

Fig. 1 einen Schnitt durch eine geöffnete Geldtasche in verkleinertem Massstab, geschnitten längs der Linie I-I der Fig. 2;

Fig. 2 eine Aufsicht auf die Tasche nach Fig. 1;

Fig. 3 eine Einzelheit der Erfindung als Beispiel einer möglichen Ausführungsform.

Mit 1 ist allgemein eine Geldtasche, insbesondere eine sog. "Kassierer-Geldtasche" bezeichnet, wie sie z.B. von Kellnern und Kellnerinnen bevorzugt verwendet wird. Sie weist mehrere Fächer 2,3,4 für die Aufbewahrung von Geldscheinen und ein gemäss der Darstellung der Fig. 1 auslegbares, gegenüber den Fächern 2 bis 4 grösseres Münzfach 5 auf.

In dem dargestellten Beispiel wird eine Ausleuchtung des Münzfachs 5 dadurch verwirklicht, dass das ihm benachbarte Scheinfach 4 für die Unterbringung einer Stromkarte 6 reserviert und durch geeignete Verschlussmittel, z.B. einen Reissverschluss 7, verschliessbar ist. Selbstverständlich kann für die Unterbringung einer Stromkarte 6 auch ein zusätzliches Fach vorhanden sein, so dass die Geldtasche nach wie vor 3 Scheinfächer aufweist. Ebenso kann anstelle des Reissverschlusses 7 ein anderes geeignetes Verschlussmittel, z.B. Druckknöpfe, vorgesehen sein.

Die Stromkarte 6, die aus starkem Karton, Pappe oder Kunststoff bestehen kann, weist eine Befestigungsmöglichkeit z.B. in Form einer Lasche 8 für eine Batterie 9, einen auf der Stromkarte befestigten, z.B. aufgeklebten Schalter 10, eine Fassung 11 für eine Glühbirne 12 und die Stromverbindungen 13 zwischen Batterie 9, Schalter 10 und Lampenfassung 11 auf.

Um den Schalter 10 nicht, was an sich möglich, bei jedem Öffnen und Schliessen der Geldtasche betätigen zu müssen, kann er mit seinem Schaltfinger 14 so ausgelegt sein, dass er bei geöffneter Geldtasche den Stromkreis schliesst und bei geschlossener Tasche öffnet. Das Öffnen des Stromkreises durch den Schalter 10 wird dadurch bewirkt, dass beim Schliessen der Geldtasche, also dann, wenn der Boden 15 des Münzfaches 5 um alle Fächer in Pfeilrichtung A herumgeschlagen und die Geldtasche mittels des Verschlusses 16a,16b geschlossen wird, der Schaltfinger 14 in den Schalter hineingedrückt wird. Hierzu kann, wie dargestellt, der Finger 14 in Richtung auf das Münzfach 5, aber auch umgekehrt in Richtung auf die Innenwand 17 des Scheinfaches 4 weisen.

Die Anschlüsse für Batterie, Schalter und Glühbirne sind ebenso wie die Stromverbindungen dem Fachmann wohl bekannt und nicht Gegenstand der Erfindung. Deshalb können auch ohne weiteres zwei das Münzfach 5 noch besser ausleuchtende Glühbirnen in z.B. strichpunktiert angedeuteten Fassungen 18a,18b vorgesehen sein.

Die Batterie sollte bei genügender Leistung möglichst flach sein, um bei geschlossener Geldtasche möglichst wenig Raum zu beanspruchen und auch die Glühbirne oder Glühbirnen 12 sollten möglichst flach sein, um nicht beschädigt werden zu können.

Für die Glühbirne oder Glühbirnen müssen in der Trennwand 19 zwischen den Fächern 4 und 5 Öffnungen vorgesehen sein und ebenso eine Öffnung für den Schaltfinger 14 des Schalters 10, falls er gemäss der Darstellung in Richtung auf das Münzfach 5 liegt.

Die Befestigung der Batterie 9 und des Schalters 10 und die Unterbringung der Lampenfassung 11 auf einer Stromkarte 6 ist lediglich ein die Erfindung zweckmässig in die Praxis umsetzendes Beispiel. Für die Batterie 9 kann auch eine andere Befestigungsmöglichkeit an der Trennwand 17 oder 19, z.B. eine Druckknopflasche vorgesehen sein, und die Lampenfassung und Stromverbindung kann auch in die Trennwand 19 eingearbeitet oder auf ihrer Oberfläche angebracht sein. Der Schalter 10 kann sowohl an der Trennwand 17 als auch 19 befestigt sein.

Bezugszeichenaufstellung

- 1 Geldtasche (allgemein)
- 2 Scheinfach
- 3 Scheinfach

| | |
|-------------------------|----|
| 4 Scheinfach | |
| 5 Münzfach | |
| 6 Stromkarte | |
| 7 Reissverschluss | |
| 8 Befestigung (für 9) | 5 |
| 9 Batterie | |
| 10 Schalter | |
| 11 Birnenfassung | |
| 12 Glühbirne | |
| 13 Stromverbindung | 10 |
| 14 Schaltfinger (an 10) | |
| 15 Boden (von 5) | |
| 16 Schloss (a + b) | |
| 17 Innenwand (von 4) | |
| 18 Birnenfassungen | 15 |
| 19 Trennwand | |

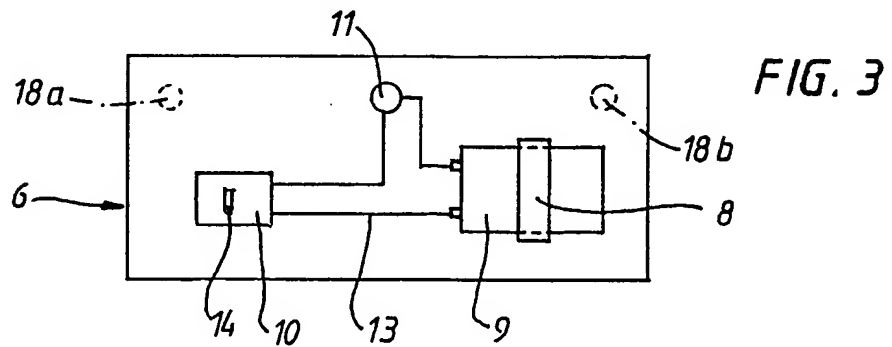
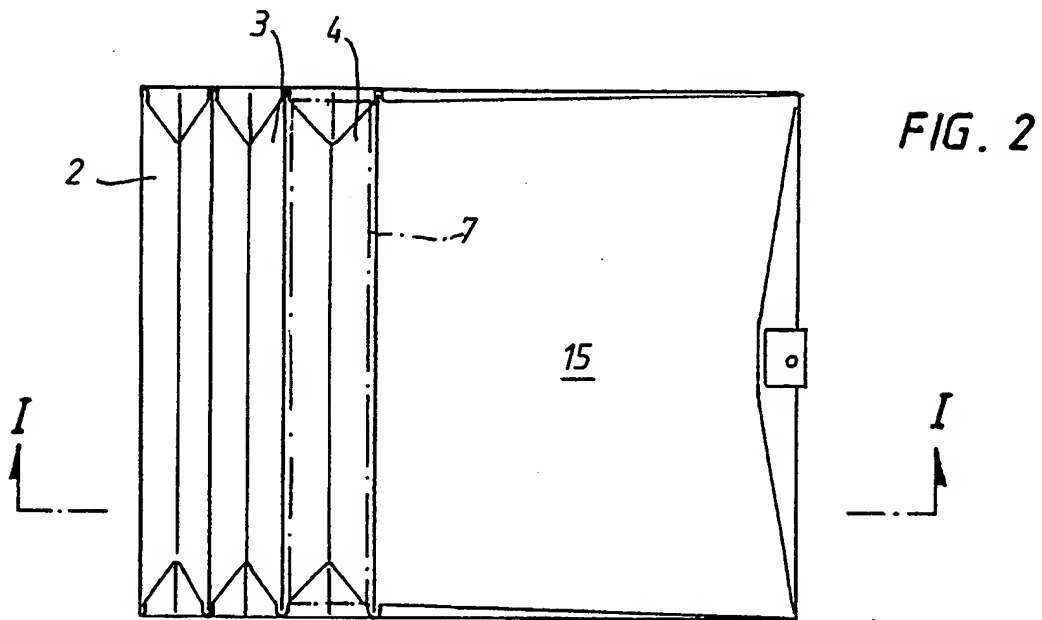
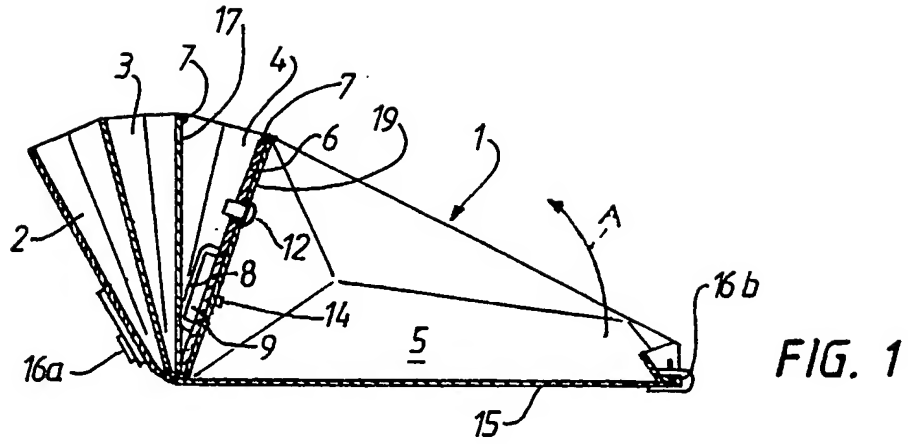
Ansprüche

- 20
1. Zusammenfaltbare Geldtasche, insbesondere sogenannte "Kassierertasche", mit Fächern (2 bis 4) für Geldscheine und einem gegenüber diesen grösseren Münzfach (5), dadurch **gekennzeichnet**, dass das Münzfach (5) durch mindestens eine Glühbirne (12) ausleuchtbar ist. 25
2. Geldtasche nach dem Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, dass im batteriegespeisten Stromkreis (13) der Glühbirne (12) ein Schalter (10) angeordnet ist, der den Stromkreis beim Öffnen der Geldtasche (1) schliesst. 30
3. Geldtasche nach dem Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, dass Batterie (9), Glühbirnenfassung (11) und Schalter (10) in einem dem Münzfach (5) benachbarten Fach (4) untergebracht sind. 35
4. Geldtasche nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch **gekennzeichnet**, dass die Befestigung (8) für die Batterie (9), Schalter (10), Glühbirnenfassung (11) und der diese verbindende Stromkreis (13) auf einer Stromkarte (6) untergebracht sind, die einsteckbar in ein Fach (4) der Tasche (1) passt. 40

45

50

55



PUB-NO: EP000281848A2
DOCUMENT-IDENTIFIER: EP 281848 A2
TITLE: Foldable money bag.

PUBN-DATE: September 14, 1988

INVENTOR-INFORMATION:

| NAME | COUNTRY |
|-----------------|---------|
| SPECHT, HERBERT | N/A |

ASSIGNEE-INFORMATION:

| NAME | COUNTRY |
|----------------|---------|
| SPECHT HERBERT | N/A |

APPL-NO: EP88102714

APPL-DATE: February 24, 1988

PRIORITY-DATA: DE08703586U (March 10, 1987)

INT-CL (IPC): A45C001/08 , A45C015/06

EUR-CL (EPC): A45C001/08 , A45C015/06

US-CL-CURRENT: 150/150

ABSTRACT:

Foldable money bags, such as are used by waiters and waitresses, have several adjacent compartments for bank notes and a coin compartment which can be opened out and is larger compared to said former compartments. For giving change in coins, the coin compartment is shaken so that as many coins as possible lie adjacently and are individually recognisable. This is difficult when there is insufficient or no lighting, e.g. in candlelight. It is therefore proposed to design the coin compartment (5) so as to be illuminated by at least one bulb (12).